mt täglich mit Mus

Socientliche Unterhal-Seigegeben.

Bezugepreie :

elich 2 Det. 20 Big. urg 30 Bf. Bringer. ir das Bierteljahr.
er Bost bezogen frei ins
geliefert 3 Mf. 17 Pfg.

gebenterten 20 Big.



für den Obertaunus-Kreis.

Mugeigengebühren:

15 Wie. far bie vierfpaltige Reile soer bevon Raum. 3m

Angeigen

werben am Gricimungstage möglichft frithgeitig erbeten

Schriftleitung und Gefcafte ftelle: Louifenftrage Dr. 78

meruj 414.

Kurze Cagesmeldungen.

Borichlag Graf Bernftorffs, die Post zwischen ben gerinigien Staaten und Deutschland durch Sandelsaboote beforbern gu laffen, ftebe man in Amerita it unfreundlich gegenüber. Gin endgültiger Besuß sei jedoch noch nicht gefaßt worden. ung ber Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Aus

bes zweiten Jahrestages bes Eintritts ber prifei in ben Weltfrieg haben ber bulgarifche Oberfehlshaber Jetow und der türfifdje ftellvertretende berbefehlshaber Enver Pajcha fehr hergliche Depe-

erwiderte im englischen Unterhause auf eine Frage, t bie vorläufige Regierung von Benizelos von ber tente tatfächlich anertannt worden fei.

ber "Deutschen Tageszeitung" hat ber "Rowoje bemja" gufolge ber Bar angeordnet, bag alle Enntebotichafter gu einer wichtigen Besprechung im uptquartier zu ericheinen haben. Der englische ettreter Buchanan fei bereits im Sauptquartier ein-

Times" berichten aus Petersburg, bag die Lebensmeltrife täglich größere Dimenfionen annimmt. Die fratungen in der gestrigen Sigung ber Budgettomfion liegen feinen Zweifel über ben Ernft der Lage

feundheitsverhältniffe ber Truppen in den fanadim Musbildungslagern find fehr ichlecht. Insbefonne breitet fich die Tuberfulose, die durch die aus dem tommenden Soldaten eingeschleppt ift, immer

nimmt an, daß ber auftralifche Premierminifter ighes wegen der Ablehnung des Dienstpflichtgesetges ne Entlaffung nehmen wird.

eritanische Ausfuhr bar im letten August ben ateretord von einer halben Milliarde Dollars

Dof: und Berjonalnachrichten.

Min, 2. Rov. Seine Majeftar ber Raifer und hat an ben Minifter bes Königlichen Saufes M. gu Eulenburg anläglich feines heutigen en Dienstjubilaums eine Rabinettsorber gugeben und als Beichen ber Amertennung ben Stern ber mture des Königl. Hausordens von Sobenzollern millanten verliehen.

nin, 2. Rov. Geine Majeftat ber Ronig von farien hat den bulgarifden Militarbevollmachund Flügeladjutanten Oberft Gantchem ber Seiner Majeftat bes Deutschen Raifers jugeteilt.

Hus dem Reichstag.

Donnerstag war ber Reichstag wieber nur schwach obwohl wichtige Fragen gur Berhandlung ftanden. ithen Male fah bas Saus ben neuen Kriegeminifter In, am Bundesratstifche neben dem Staatsfefre-Innern, Selfferich. Mit lebhaften Rlagen über andlung beutscher Gesangener murbe bie Debatte t. Der Ausschuß hatte eine Reihe Entschließungen #, über die Bring Schonaich : Carolath Befattele. Gleich nach ihm stellte sich der Kriegsbt bem Sauje gum erften Male por. Geine Art gu

fprechen ift feiner muchtigen Schreibweise, die wir ja aus den Beeresberichten ju Anfang des Krieges lennen, nicht unahnlich. Er bat das Saus um Rachficht, ba er noch gang nen im Amte fei, gedachte mit Barme ber Taten unferer Truppen, beren iconen Gemeingeift er betonte, verfprach nicht zuviel und ließ boch erfennen, bag er ein Mann ift, ben man mit ftarfem Bertrauen begrußen fann. Gin lautes Bravo bantte ihm jum Schluß für feine Anbrittsrede. "Es gilt, alle Mittel, die gegen uns ins Treffen geführt werben, noch ju übertreffen." Mit biefem lob-lichen Leitspruch eines Kriegeministers wird jeder einverftanben fein. Der Direttor im Auswärtigen Amt, Kriege, teilt Einzelheiten über die bisherigen Berhandlungen gur Berbefferung des Lofes ber Gefangenen mit. Demnach foll barüber eine Bufammenftellung bem Reichstage gugeben. Wenn aber bie Bereinbarungen und die Proteste nich:s nutgen, fo tonnen Bergeltungsmagregeln nicht vermieben werben. Alles Mögliche bier ju tun "betrachten wir als eine beilige Bilicht gegenüber den Angehörigen bie für bas Baterland gefämpft und gelitten haben" perficherte ber Redner unter Beifall bes Saufes. 3m Ramen ber heeresverwaltung fprach General Friedrich in gleichem Ginne. Der Bentrumsabgeordnete Ergberger ber lange Beit nicht mehr im Reichstage gesprochen hatte, rühmte die bisherigen Erfolge bes Papftes in ber Gefangenenfrage und gedachte mit herzlichem Dante ber Bemuhungen ber neutralen Schweis. Alle Abgeordneten, auch ber Sozialbemofrat Emmel, maren einig barin, bag bie Gefangenenbehandlung in Deutschland im Allgemeinen nichts zu wunichen übrig laffe. Die Abgeordneten Brudhoff (Fr. Bp.) und Selb (natl.) begrüßten die Beftrebungen, auf gutlichem Wege jum Biele gu tommen, verlangten aber für ben Gall bes Scheiterns Bergeltungsmagnahmen. Der fonjervative Mbg. Bohm halt nicht viel von den Berhandlungen, um fo mehr von Drudmitteln, falls unfere Gegner nicht menfchlich verfahren.

An ber weiteren Erörterung beteiligen fich noch die Abgeordneten Schat (Eli.), Bergog (Diich. Fr.) und Cohn = Rordhaufen (fog. Arbg.) Dann ichlieft die Debatte. Die Antrage bes Ausschuffes werben angenommen. - Rächfte Sigung morgen,

Berlin, 2. Nov. (2B. I. B. Nichtamtlich.) Der Reichstag hat heute einen Antrag ber burgerlichen Parteien betreffend eine Erhöhung ber bom Reiche gewährten Familienun:erftugungen einftimmig angenommen. Beiter wurde mit großer Mehrheit beichloffen, daß die Gemeinben und Gemeindeuerbande verpflichtet werben, aus ihren Mitteln Buichlage ju biefen Unterftugungen bis gur Bebebung ber Bedürftigfeit ju gemahren. Schlieglich murbe ein von allen Parteien unterzeichneter Untrag angenommen, ben Reichsbeamten mit fleinen Gehaltern, fowie den in Reichsbetrieben beichäftigten Angestellten und Arbeitern einmalige Kriegsunterftugungszulagen bis gur Sohe eines Monatsgehalts, bezw. Monatslohnes ju gemahren, ferner Ruhegehaltsempfängern und Sinterbliebenen von Reichsbeamten einmalige Kriegsteuerungszulagen ju bewilligen und die Familienunterftugungen ber Kriegsteilrehmer, fowie Unterftugungen an im Monat Dezember 1916 in doppelter Sohe aus Reichsmitteln ju gewähren,

Die Kampflage an den Fronten

Man fann ben 1. Rovember nicht gerade einen rubigen Tag nennen, benn auf beinahe allen Kriegsgebieten

ift hie und ba icharf gesochten worden. Ueberall aber handelt es fich um Rampfe, die entweder zu einer Enifcheis dung noch nicht geführt haben, ober nur von örtlicher Bedeutung find. Die Sommeichlacht geht auch im 5. Monat weiter, allerdings nicht ungeschwächt, nicht mit ber fturmiichen But, Die fie im Beginn zeigte, Die ben 25. September und auch einzelne Tage Tage im Oftober ju gewaltigen Kampihandlungen stempelte. Fast ist es ein resignier-ter Eigensinn, mit bem Engländer und Franzosen, die unfere Front mit Maffenftogen nicht gu fprengen vermochten, nun noch versuchen, fie langiam angubohren. Go ift ber Rampf ju beiden Geiten ber Comme ichon jest ju ber furchtbarften Dauerichlacht ber Beltgeschichte geworben. Aber auch der 1. November hat unferen Gegnern bewiefen, daß unsere Linien ebenso wenig zu germurben wie zu gerreigen find. Rleinen Borteilen bei Morval und an der außersten Ede bes St. Pierre Baaft-Balbes fteht unfer Eindringen in Sailln gegenüber.

Bie bort, fo bei Berdun! Der Rampf, ber bier am 24. Oftober wieber auffladerte, hat raich wieber abgeebbt. Wenn wir in ber Racht vom 1. jum 2. Rovember das Fort Baux geräumt haben, so geschah es durchaus freiwillig, weil bas nunmehr umfaßte, por unferer eigentlichen Berteidigungslinie gelegene Bert dauernd nur unter Opfern gu halten gewesen mare, die wir unferen Truppen erfparen wollen. Gur unfere Berteidigung ift ber Befig bes Wertes nicht erforberlich. Die Frangofen haben bie Räumung nicht einmal bemerft und feine Berftorung burch Geichutfeuer noch vollenbet, die unfere Sprengungen bereits vorbereitet hatten.

Im Diten find unfere Truppen am oberen Stochod jum Angriff vorgegangen wie an ben Tagen vorher an ber Narajowfa. Das Berhältnis an ber wolhnnischen und oftgaligifden Front beginnt fich völlig ju verichieben. Die Ruffen, Die durch die Rotichreie ber Rumanen in anberer Richtung in Anspruch genommen find, feben fich burch gludlide Borftoge unferer Truppen mehr und mehr in die Berteidigung gedrängt, die fie nicht gerade mit Glud führen. Auch ber 1. Rovember hat ihnen ichwere Berlufte gebracht und fie 1530 Gefangene gefoftet.

Ingwijchen bauert ber Drud unferer Truppen in ben fiebenbürgischen Karpathen fort, burch ben bie Offenfine Madenfens in ber Dobrudicha unterftutt murbe. Wenn es ben Rumanen an ber Oftfront bes Gebirges auch gelang mit ruffifder Silfe fich ju behaupten und bie und ba burch gludliche Gegenstofe bort wie am Szurbufpaß etwas Raum gu gewinnen, fo merben fie bafür auf ber wichtigen Rordfront auf den Sauptstragen Bredeal-Ginaia, Torg-burg-Campolung Roter Turmpag ichrittmeife in Richtung auf Bufareft gurudgeworfen.

Der Armee Sarrail aber ift es auch am 1. Rovember nicht möglich gewesen, ihre Entlaftungsoffenfive porgutreiben. (Rb.)

Die amtlichen Cagesberichte.

Großes Sauptquartier, 2. Nov. (28. I. B. Amtlich.) Bestlicher Kriegsschauplat

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. 3m nördlichen Commegebiet frifchte Die Artillerietätigfeit teilmeise erheblich auf. Ein englischer Borftog nordlich von Courceleite ift leicht abgewiesen. Frangofifche Ungriffe im Abidnit: Lesboeufs-Rancourt brachten dem Feind fleine Borteile. Rorboftlich von Morval und am Rordwestranbe bes St. Pierre-Baaftmalbes, murbe er in ber

dem eroberten Predeal.

unferem nach bem füboftlichen Kriegsichauplage ben Rriegsberichterftatter Rarl Roiner.

Beim Armeeobertommando v. Faltenhann, am 26. Oftober 1916.

ru

ber Strafe unten begegnete mir der Sauptmann, ben ichweren Tagen auf ben Bergen brüben im en die Feuer geleitet und dann von feinem Soch-129 auch die letten Rampfe um Predeal mit angealfe: ben Sturm, ber am 23. Oftober von ben Soben apliat niederbrach und sich auf die zerschlagenen ben Stellungen langs ber Sange marf und blutig nte was immer fich feinem rafenben Siegeslauf taltellen wollte. 3m langgestredten Bahnhofe die Feinde noch einmal versucht, fich festzuhalten Gen bon ba aus im Schut ber Mauertrummer mit lengewehren und Gewehren losgehämmert. Es hat nichts genutt, auch wir haben unfere Maschinengebon ber Sohe niederfnallen laffen, und fie haben kmäßt, was da noch lebte. Der lette Rest ist dann kampf erschlagen worden. Es ist von denen, die tergeben wollten und bie als tapfere Soldaten am bon Predeal bis ju der bitteren Reige fampfteiner mehr geblieben, der von diesem Teil des berichten hatte,

lapfer haben bie Rumanen fich auf bem Cfapliat Bahnhofe von Predeal geichlagen.

bin zuerft ba unten an der Bahn geweien. Der bar als Ausgangsort ber rumanischen Gifenbesonders groß und stattlich angelegt — ein langer aneinanberichliegenben Gebauben, in benen 30lamt, Martefale und Wirtschaften unterge-

bracht maren. Die Bolltreffer unferer Gefchute haben dieje Sauferreihe an mehreren Stellen furchtbar gerftampft; andere Teile find nur bes Daches ober einer Wand beraubt, aber ber gange Inhalt ift von ben Erichütterungen ber Ginichlage burcheinandergeworfen und gerichmetteri, von ben beutegierigen Blunberern muft burchwühlt. Rumanifche Mannichaften haben in biefen Raumen gelegen und Schut gefucht - und haben fie geraumt, als wir den Babnhof unter Teuer nahmen - und find wieder in bas Chaos aus Schutt und Trummern eingezogen, als diefen gange Bredeal im rubelofen Blagen unferer Granaten eine einzige Solle war. Und in ben Trummern find fie, als ber Sturm ber Deutschen und ber Ungarn vom Often ber umfaffend über Prebeal heruntertam, gefallen, In den alten Speiferaumen, in benen Die Sommerfrifchler von einft fich ju ben fleinen abendlichen Geften trafen, liegen fie zwischen Schutt und Scherben, und in bem Schaltergimmer ber Beamten frampften fich ihre ftarren talten Rorper. Sandgranaten und Rolben haben hier ben leisten Gang geenbigt. Ein Stof farbiger Sahrfarten liegt im diefem unfagbaren Bufte: "Bredeal-Braffo" - rotes Blut rinnt über biefe fleinen grunen Rartden, und ein paar graue talte Sanbe greifen, rudwarts taftenb, barein. Und bann wieder liegt einer mitten in bem ausgestreuten Raube aufgebrochener Reifetoffer. Bu ungezählten grauenvollen und grotesten Bilbern hat ber Tob fie hingeworfen - und wieber ift es mir beim Unblid diefer Ueberfälle bes Entjegens, als ftunde ich ba nicht vor Birflichfeiten - als waren bas fachliche Bilber eines widerlichen Wachsfigurenfabinetts, bas alle Unwahrscheinlichfeit, alle Ummmöglichfeit bes Fürchterlichen aus nach Erregung lufternen Inftinften hauft. Bu folchem Uebermaße bauft. bağ fie mirtungslos werben, weil fie bie Glaubhaftigfeit verloren haben.

Wieder hinaus ins Freie!

Gleich jenseits bes Bahndammes, hinter ben Billen, bie ba am auffteigenben Sange fleben, beginnen die Rumanenftellungen, Die fich ben Cfapliat hinaufziehen. Sie waren ftarte, gut ausgebaute Wehren und waren burch ein dichtes Gewirr von Aftwert gegen Umgehungen gefichert. Aber nur ftellenweise find biefe Graben noch erhalren und erfennbar, benn bier, wie brüben auf ber Weftfeite bei bem Erdwerfe ber Riegelstellung, haben unjere dweren Geichute fo furchtbar in bas Berf bineingepflaftert, daß manche Abichnitte völlig verichuttet find. Sie find bas wenigft Furchtbare in Diefem Bilbe - benn ichlimmer als ber Unblid Diefer Riefentrichter wirfen bie Graben, die fich bu und bort aus ihnen lofen und bann als Rinnen, angefüllt mit maglojem Entjegen, weiterleiten bis jum nachften Trichter, der wieder mitleidig mit Erde übericuttete und in fich ichlang, was ba an armen törichten, verführten Menichen fterben mußte.

Weiter füdmarts im Balbe hat ber Sandgranatentampf gewüter. Sier brachen unfere Sturmer von ben Sohen herein und ichlugen nieder, was fich wehren wollte. Immer wieder zwijchen dem Braun des Waldbodens und bem fahlen Gelb der ausgestreuten 3weige liegen ba die blaugrunen Anauel ber toten Rumanen.

Und hin und wieder liegt da auch ein beuticher Mann. Deutsche Träger find eben babei, die wenigen toten Rameraben ju bergen - bie follen unten befeinander ruben. Ein bluriger Belm bleibt im Moofe liegen, wie fie weiterichreiben, ein offener Brotbeutel, ber feinen armen Inhalt von erbeutetem rumanifchem 3wiebad, von gerfrummelten Bigaretten, Anfichtstarten und Briefem auf ben Balbboben ergoß. Gin paar Karren hebe ich auf -Anton hat er geheißen und war Unteroffizier gewesen -Und fein Schwager, ber am Urm verwundet mar, ichreibt

St. 25

Rette

n Do

m Set

neuen

en gla

emeint

en Ser

mie ein

rireuer

th April

g in fein

er San

aufftein

A De

genzel a

le an fei

ME TE

fiben 20

mriidg

K, fo jo

dwere

eine

1 De

beten

und für

u balter

einen

arbaus

imt 31

Suitav

uma hn

fand, I

bie al

gen a

riter, 1

ene 9

mitellu

bee 21

al auf

un ge

men t

mehen

u Bold.

er, Di

man

in red

erzige

den

bei u

nens (

Top c

perita

mech 1

rren 9

EIN I

bur

men (

abe, b

mblun

bes .

mbaue

eitern

aus b

n den

ie Fre

at tom

ein, b

teht:

Beihn

tomite

unter

Sauptfache aber blutig abgewiesen. Unfere Truppen drangen gegenüber hartnädigem frangofifchen Biberftand an ber Rordfeite von Gailly vor.

heeresgruppe Kronpring.

Mehrfach fteigerte fich die Feuertätigfei rechts ber Maas gur größten hefrigfeit, insbesonbere richteten bie Frangojen bisher ichweres Berftorungsfeuer gegen bie bereits in ber Racht von unseren Truppen besehlsgemäß und ohne feindliche Störung geräumte Gefte Baur, auf ber wir juvor wichtige Teile gesprengt hatten.

Deftlicher Rriegsichauplag. Gront des Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Bayern.

Bei ber Beeresgruppe bes Generals von Linfingen fturmten weitfalifche und oftfriefifche Truppen unter Gufrung des Generalmajors von Ditfurth die bei und füdlich von Witonies auf das linke Stochodellfer vorgezogenen ruffifchen Stellungen. Reben hohen blutigen Berluften bufte ber Teind an Gefangenen 22 Offigiere, 1508 Mann ein und ließ 10 Maschinengewehre, 3 Minenwerfer in unferer Sand. Unfere Berlufte find gering. Beiter fublich, bei Alexandrowta, brachten wir von einem gelungenen Erfundungsftog 60 Gefangene gurud.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl In den Karpathen erfolgreiche Unternehmungen gegen ruffifche Borftellungen nördlich von Dorna Batra.

Un der fiebenburgifchen Ditfront ift die Lage unverandert. Rumanifche Angriffe gegen bie über ben Alts ichange und Predeal-Pag vorgebrungenen verbundeten Truppen find verluftreich gescheitert. Wir nahmen 8 Diffiziere, 200 Mann gefangen. Gudoftlich des Rotens Turm Paffes bauern die für uns gunftigen Gefechte an.

Baltan = Kriegsichauplat. Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Madenfen. Konftanga wurde erfolglos von Gee her beichoffen.

Dagebonifche Front. Gerbiiche Borftofe murben im Cernabogen und nordlich ber Ridge : Planina abgeichlagen.

Un ber Strumafront lebhafte Borfeldtampfe. Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubendorff.

Berlin, 2. Rov. (28. I. B. Amtlich.) In ber Racht bom 1. jum 2. Rovember ftiegen leichte beutiche Streittrafte aus ben flandrifden Stugpuntten gegen bie Sanbelsstraße Themje und Solland por, hielten mehrere Dampfer gur Untersuchung an und brachten zwei von ihnen, die verdächtig waren, in ben Safen ein. Gin britter Dampfer, der ebenfalls borthin folgen follte, ift noch nicht eingetroffen. Beim Rudmarich murben einige unferer Torpedoboote turge Beit erfolglos von vier englifden Rreugern beichoffen. Unfere Streitfrafte find vollgablig und unbeschädigt gurudgefehrt.

Defterreich-ungarifder Tagesbericht.

Wien, 2. Rov. (2B. I. B. Richtamilich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegsichauplag. Front des Generals der Ravallerie Erghergog Rarl. 3m Raume fuboftlich des Beres Toronner-(Roten-Turm)-Paffes machten wir weitere Fortichritte.

Sublich und fudoftlich von Braffo (Kronftadt) auf feindlichem Boben tampfenbe öfterreichifch-ungarifche und beutiche Truppen ichlugen rumanifche Angriffe ab.

In ber füblichen Butowina und im Capul-Gebiet erfolgreiche Borfeldunternehmungen.

Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold non Bapern.

Deutsche Truppen ber Armee bes Generaloberften von Teristpanein marfen ben Teind bei Witonics (füboftlich von Solotwina) aus einer ftart verichangten Stellung; es murben 22 ruffifche Offigiere, 1500 Mann, 10 Maichinengewehre und 3 Minenwerfer eingebracht.

Italienifder Rriegsichauplat.

3m Gorgifchen bar eine italienifde Offenfine begonnen. Die zweite und britte italienische Armee, Die feit ben letten großen Rampfen burch frifche Truppen murben, griffen abwarts Gorg an. Der erfte allgemeine Anfturm ift dant bem Selbenmut unferer Truppen abge-

Rachdem fich bas ftarte feindliche Feuer im Laufe bes Bormittags ju außerorbentlicher Seftigfeit gefteigert hatte, ftirmte bie feindliche Infanterie am Mittag los. 3m Wippachtale follten bie Soben öftlich ber Bertojbica um jeben Preis genommen werben. Sieben feindliche

ihm aus Berlin - liebe, einfache Worte, Die hier im MIpenwinde por ber Berrlichfeit ber Weiten und por bem armen, blutig roten Belme tiefer erichurtern als all diefes überfteigert mufte Grauen ba vorn in ben Rumanengraben. - wie gehte benn fonft lieber Junge? Soffentlich doch gut! Scheint bort ja machtig aufgeraumt gu haben mir ben Rumanen - nun macht aber balb Schlug und tommt nach Saus' bei Muttern. Ich tomme biefe Woche jur Sammelftelle gur weiteren Behandlung, fann bann Buhaufe ichlafen. Biele Gruge von Buhaufe, Mutti bangt fich febr um Dich, ichreib boch bischen öfters!" Borbei! Und nun wird bieje arme Frau, die ihn geboren hat und bie fich ahnend nach ihm bangte, weinen. Beinen wie fo viel taufende von beurichen Müttern ichon weinen und flagen mußten - um ihren Toten und über ben Bahnfinn, ber die Welt befallen hat und immer neue Bolfer in ben truntenen Taumel feines Blutraufches

Wahnfinn! Und wie ich bann an ben germalmten Graben voll toter Menichen, Die einft unfere Teinbe waren, wieder hinunterichreite und bie Rachmittagefonne leuchlend, glubend auf biefer unerhörten Pracht ber ichnecbededten Alpengipfel ringsum blutet, ba ift es mir, als ichrie biefe Rarrheit, bie uns weiter jum Rampfe gwingt, bon ben verftummten Lippen all ber armen Schlafer auf mich ein. Giner liegt ba und har ben lang verglaften Blid in Die Bergwelt hineingewendet. Bleich ift er, tot, boch teine Bunbe ift ju feben. Und feine Stirne, feine Brauen find ju einem grublerifch gespannten Guchen gejaltet - als bammerte ba irgendwo in bem erlojdener Bauernhirn im Sterben noch vor biefer Berrlichfeit be.

Brigaden, auf engem Raume angesetzt, wurden hier reftlos ! Armeeforps und als Bertreter des Kronpringen Die abgewiesen. Auf bem Nordteil ber Karfthochfläche fette bald nach 11 Uhr vormittags ein Maffenftog italienischer Infanterie ein, ber gunachft über unfere gerichoffenen porderften Linien Raum gewann. Die umfaffend angesetten Gegenangriffe unferer tapferen Truppen warfen Die 3taliener wieder gurud; doch blieb Lotvica in Teindeshand. Ucht italienische Divisionen waren an Diesem Stoß be-

3m Gudteil ber Sochflache behaupteten wir trot muten der Angriffe alle Stellungen. Un bem Erfolge bes geftrigen Schlachtrages haben bas Rrainer Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 27 und bas bewährte westgaligische Landfturm-Regiment Rr. 32 hervorragenden Unteil. Gie wiesen feindliche Angriffe ftebend ab und behaupteten fich gegen größte Uebermacht. Auch Die Regimenter Rr. 41 und Rr. 11 verdienen alles Lob. Wir haben über taufenb Mann gefangen und fieben Dafdinengewehre erbeutet.

Sudöftlicher Kriegsichauptas.

Unperändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant. Greigniffe gur Gee.

Am 1. Rovember abends griffen mehrere unferer Geeflugzeuggeichwader Cervignano, San Giorgio Die Rogaro, Pieris, Grado und die Adriamerte bei Monfalcone fehr wirtungsvoll an. Es murben gahlreiche Bolltreffer in militarifden Objetten und Bahnanlagen ber genannten Orte, sowie in einer Salle ber Flugftation Grado erzielt. Flottenfommando.

Bulgarifder Bericht.

Sofia, 2. Rov. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bes Gemeralftabes.

Mazedonische Front: Schwache feindliche Abteilungen, die nördlich des Malit-Gees vorgebrungen waren, find burch uniere Truppen in öftlicher Richtung vertrieben. 3m Cernabogen haben wir einen ichwachen Angriff bes

Teinbes gurudgeschlagen.

Am Juge der Belafica Planina und an der Struma-Gront geringe Arriflerietätigteit. Wahrend bes Rampfes am 31. Oftober hat ber Teind im Strumatal ichwere Berlufte erlitten. 3m Abidnitt zwifden ben Dorfern Chiriftos und Baratli Diduma haben wir über 500 unbeerdigte Leichen, viele frijche Graber und gerftreut eine berrachtliche Menge von Areruftungegegenftanden und Waffen gefunden.

Un der Rufte des agaifchen Meeres beichof ein feindlicher Moniter ohne Ergebnis unfere Stellung bei Orfano.

Rumanifche Front: Die Lage ift unverandert. Bier feindliche Kriegsschiffe bombardier:en 20 Minuten lang bie Stadt Conftanga. Unsere Ruftenbatterien zwangen Die Schiffe, fich ju entfernen. Das Bombarbemene hat weder Opfer gefordert noch Schaden verurfacht.

Un der Donau bei Ruftidut und Swiftow beiberfeits

Artilleriefeuer.

Die letzte Fahrt des toten Belden.

Deffau, 2. Rov. (Spezial-Bericht.) Bei bem itrafiem ben Connenfdein, der mit herbitlicher Milde über Deffaus Gefilben liegt, vermag nichts hinweggutaufchen, über bie Trauer, die Anhalts Refidens getroffen hat. Schwermutig wehen von ben Saufern die Trauerfahnen, und ichwarggefleibete Menichen bewegen fich ichweigend in ben Strafen. Die gange Stadt ift eine einzige große Trauergemeinde. Schon von ben fruten Morgenftunden an tragen Die Büge aus allen Teilen bes Reiches immer neue Menichenichaaren beran, die getommen find, um bem Liebling des deutschen Boltes das Geleite ju geben auf feinem letten Wege, ber ibn aus lichter Sobe, ber Statte feiner unprgleichlichen Triumphe, jählings hinabführte in Die ftumme Enge bes Tobes.

Bor dem Altar der altehrwürdigen Johannistirche, in einem Saine von Lorbeer und Enpressen, fteht mit ben Farben bes Reiches umichlungen, ber Carg bes toten Selben. Das weite Gotteshaus vermag bie Trauergemeinde faum ju faffen. Um die Eltern und Geichwifter des Gefallenen gruppieren fich die Abordnungen der öfterreichifd-ungarifden, ber ottomanifden, ber bulgarifchen und der beutschen Armee. Als Bertreter bes Raifers ift Erzelleng Londer, ber fommandierende General bes 4.

Welt ein Funten jener Mahrheit auf, die er nach bem Willen feiner Berführer nicht fennen burfte. - Giner liegt ba, ber hat fich noch gebettet und noch verbinden wollen. In bem Tornifter hat er nach dem Badden mit Berbandzeug gesucht und hat es mit bem anderen Inhalt in ben Dred gestreut. Und bann ift er, bem Blid auf Dieien Kram geheftet, gestorben. Ich will weiter, ba febe ich aus biefer jämmerlichen Sabe zwei unwahrscheinliche Gebilbe leuchten: Rarrenipielzeug - zwei lange weiße Strumpfe, mit bunten Borten in ben rumanifchen Garben vom Knöchel bis jum Anie befett, und jeder langs ber Borten mit einem Salbdugend nufgroßer golbener Gelen behangen. -

Wieder bin ich unter in bem Gelande von Bredeal. Eine Batterie ift hier auf einem Biefenftude aufgefahren und ihre Feldgeichute Haffen in Die Frene. Der Guhrer gruft - und die Geschütze habe ich boch ichon gesehen! Rumanen find es - Krupp bat fie gebaut, und auf dem Telbe swifden Betersburg und Kronftadt haben wir fie vor 14 Tagen ben Rumanen abgenommen. Run ichiegen fie hier auf rumanifcher Erbe hinter ben armen Opfern ber hochmütigen und gierigen Rarren brein, Die fich vermagen uns ben Sieg gu nehmen.

Gine Beile noch bellen die vier Rohre los - bann find fie ftill. Gin paar Rommandoworte flingen auf -Mannichaft und Pferde, Rohre und Progen find mit einem Male in Bewegung.

Sie bauen ab - es geht weiter por nach Gilben. Und Predeal liegt hinter ihnen auf jenem Giegermege, ben fie nun unter beutichem Rommando gieben. (Rb.)

ift perfonlich erichienen. Ferner fieb. man ben minifter Laue mit bem gesamten Minifterium, ben e burgermeifter von Deffau Geheimrat Dr. Ebeling bem Magiftrat und bem Stadtverordnetentollegium hohe Offigiere, Burbentrager und Abordnungen m ger Formationen ber Armee und Marine. Die 3. parade ftellt ein Rommando der Gliger Erfat Abten Sannover und eine Rompagnie des Infanterieren Rr. 93. Rach einer furgen weihevollen Uniprafe Geiftlichen, der den vielzufrüh aus ruhmreicher ?: Entriffenen als guten Gohn und Bruder, als unmer lichen, tapferen Colbaten pries, feste fich, der endlos Trauergug nach bem Chrenfriedhof in Bewegung ? brauften alle Gloden ihren Scheibegruß über bie babin und hoch in den Luften freifen gablreiche ? Die dem ftummen Rameraden, der noch por turjen Rühnfte und Erfolgreichfte unter ihnen war, bes Geleit gaben. Auf bem mehrere Rilometer langen von ber Johannistirde bis jum Chrenfriedhofe ! Mannicaften bes Infanterie-Regiments 188, Die Se. und Jungmannichaften ber Anhaltischen Jugende Spalier. Dahinter ftand in dichten Reihen Die viele fofige Menfchenmenge. Brachtvolle Krangipener faiferlichen und anderen Gurftenhaufern und ber gen Abordnungen, murben bem Garge voraus Die Abendbammerung fentte fich bereits hernie brei bonnernde Galven über bas offene Grab be fich bie beimifche Erbe über ben unbezwungenen Lufte ichlog. Oswald Boelde ift nicht mehr, Beift wird fortleben in allen beutichen Bergen m Rame wird genannt werben, folange bie beutid

Englifche Chrung für Boelde Huch englifde gene haben unferem am Donnerstag in Deffau ten Sauptmann Boelde eine lette Chre erwien englifden Offigiere in bem Kriegsgefangenenlage brud erbaten und erhielten bie Erlaubnis, ben hohem Mage bewunderten und verehrten Gegner Krang ftiften gu burfen. Auf ber weißen Atla die von dem wundervollen Rrang der Englander fiel, ftanden in Goldbuchftaben bie einfachen Bem den englischen Offizieren, welche fich als Kriegspin Osnabrud befinden. 28. Oftober 1916."

Austaufch Schwerverwundetn

Renftang, 2. Nov. (2B. I. B. Richtamilich.) 20. Rovember wird ber Austaufch Schwerper swifden Deutichland und Franfreich wieder men. Bugleich follen ju biefer Beit wieber et dürftige Offigiere und Soldaten von Franfrein und Deutschland als Internierte nach ber G men, die von einer Schweiger Mergiefommiffe fucht find. Eingeschloffen follen biesmal auch ifche Zivilinternierte in Franfreich werben, noch rechtzeitig von ber Schweiger Mergtefomm reichen find. Franfreich hat feine Buftimmun

Beginn ber neunten Jjongofchlat

Mm 14. Oftober ging Die achte große G Jongo gu Ende. Dant bem gaben Aushartes Berbunberen endete fie mit einer ichmeren Rien anitürmenden Italiener. Best ift die neunte & Gange! Der öfterreichische militärische Mitaten ber "Frantf. 3tg." barüber folgenden telegrapt richt vom 2. Rovember:

Rach mehrtägiger Rube im Goergischen bege dinge die Beichiegung ber öfterreichifchen Grell Guben der Wippach und auf ber Rarithochflade men, durch beren Bezwingung die Staliener fich jum Meere ju eröffnen hoffen. Der Feind im Geichützen aller Kaliber. Seine Artillerietätigle ich non Jag ju Jag und leitete die neunte Gi Berfuche der Infanterie, gegen unfere Stellung fühlen ,murben im Reime burch unfre Abmehr ftidt. Borgeftern tam es nun gu ben erften S ber Infanterie gegen bie Linien, welche bie burch ihr mehrtägiges und unabläffiges Feuer murbt glaubten. Der Feind fah fich aber geta Anfturme wurden überall blutig gurudgeichlage

Cokale Nachrichten hinne

Bad Somburg v. d. Sohe, 2. In

* Inftallation des Herrn Gelitlichen Rats lleber die Feier ber Inftallation bes feitherige ten Geelforgers ber fatholifden Gemeinde in Die am vergangenen Conntag in Limburg fta nehmen wir bem "Raffauer Boten" auszugen Darftellung: Die geftrige Teier ber Inftallatie Geiftlichen Rats Gendel als Domfapitulat Borftellung als Stadtpfarrer fand bei ber \$ Limburg ein fo reges Intereffe, bag ber Dom gefüllt war. Bur Ginführung als Pfarrer Domfapitular Fendel vom Pfarrhaus in eines Buge, bem die Abordnungen ber Bereine mit Fahnen ein fehr malerifches Gepräge gaben, b ben gangen Domplay ausgedehntes Spalier tungen des Commafiums, der Mariem und b jum Dom geleitet. Der neue Stadtpfarrer ftallator, herr Dombetan Bralat Dr. Sill in einem von weißgefleideten Madchen getra und waren vom Rirdenvorstand und ber tretung, wie von Deputationen bes Magifte verordneten-Berjammlung und ber Lehrerb Symnafium und Bolfsichule geleitet. Um tommen, ftimmte Berr Dombefan Dr. Sile gejang jum hl. Geifte, Beni Creator, an bann, nachdem bas benfelben abichliegende 6 war, zur Kanzel.

im 211 tt Kift ten wir

mit 907

Mb 1.

fir B

in ber

Big. 1

ФВФП

geftell.

fir fü

in ber

feither

Liter

ber po

Mage

Berleiung bes bijchöflichen Ernennungsdefrets neuen Domfapitular und Stadtpfarrer gedachte Tombetan in fehr warmen Worten bes verberen Stadtpfarrer Tripp, deffen Billtommen neuen Stadtpfarrer er aus dem Grabe heraus noch glaube. Denn diefer, ber an die Spige ber meinde Limburg nun gestellt fei, sei ein Briefter Bergen Gottes. Schon als Raplan habe er bes ungenen ganges Bertrauen beseffen, sei als Domgie ein braver Cohn anhänglich gewesen und ein meuer Mitarbeiter geblieben.

gbiegung des Glaubensbefenntniffes und Ginin fein Pfarramt, erhielt Berr Stadtpfarrer Fendel gand des Inftallators die Schluffel der Rirche, uffeins und des Tabernafels sowie das Evange-Bett Stadtpfarrer Genbel richtete bann von ungel aus eine febr hergliche und gehaltvolle Unan feine Biarrgemeinde, ber er ein guter Sirt mit filfe fein gu wollen verfprach und feierte dann bas ben trefflichen Gefang bes Domihors verherrlichte Mad bemielben wurde er in ber nämlichen ben Beije, wie gum Dom, von biejem gum Pfartrnidgeleiter, por bem ihm ber Inftallator ben

d bes Pfarrhaufes übergab. to ichlieft ber Bericht, nun unferem neuen Stadtber in jugendlicher Frifche und Begeifterung fein Gweres und verantwortungsvolles Amt angetreeine lange fegensreiche Gubrung desfelben beichie:

Dag auch er in fehr pietatvoller Weife feines, frien Borgangers in feiner erften Uniprache geund für benfelben gleich heute ein feierliches, von baltenbes Geelenamt verfündigen lieg, machte alleinen fehr inmpathifchen Gindrud.

uthaustheater. Wir hatten den "Journaliften" eidt gu viel vorausgesagt, wenn wir meinten, bas Suftav Grentags werde auch hier ficherlich gefallen. hinahme, die bas Stud gestern, bei pollbesettem fand, war eine recht hergliche und auch für die Darbie alle auf ihrem Plate waren, eine, ju meiteren gier, halte, bas ift anguerfennen, felbft eine fehr bene Rebenrolle übernommen, damit auch die, bei beffiellung erft in zweiter Linie ftebende Figur, im Des Autors in Die Ericheinung tritt. Bir wollen auf eine Besprechung der Gingelleiftungen, Die, en gejagt, alle gut waren, nicht weiter eingehen, men wir an berjenigen bes herrn Demald nich: ngeben, ohne ihm für feinen, fo fympathischen Re-Bolg, unfere Anerkennung ju fagen. Der Charafit, von dem Dichter fehr bevorzugten Figur, lagt bere Beidnungen gu. Welche gultig ift, barüber man nicht zu ftreiten. herr Demald wollte, wenn n recht verstanden haben, einen lebensfrischen, erzigen und in der Schale des Lebens gereiften, den Menichen ichaffen und por allem jo ichaffen, bei une bom erften bis gum legten Moment feinen ens Sympathie findet. Das ift ihm wohl gelun-Tof er jo tabellos memoriert hatte verbient und mitanbige Werlichatung. In größeren Rollen nech beichäftigt die Damen Ballin und Krabe und ren Wieberg, Dehmig, Lux und Imhof. Bon ben ern ber fleineren Rollen fiel Berr Panta, als burch treffliche, natürliche Pragung Diefer unmen Gestalt besonders auf.

bebe, bag bie Ginrichtung unferer Buhne, feine ublung auf offener Szene gestartet. Das häufige bes Zwifchenvorhangs und die Paufen, die burch imbauen auf der Buhne bedingt werden, beeintradseitern die Sandlung ungemein. Man wird badurch aus ber Taufdung in Die Wirflichfeit verfest und

n ben Jaben, wenn er fo oft gerriffen wird. te Frage noch an die gewohnheitsmäßig immer de tommenden herrichaften: Wann werben Sie ge ein, bavon Rotig zu nehmen, daß auf dem Theaterficht: "Anfang pünttlich 1/8 Uhr"?

Beihnachtsfreite unferen tapfaren Touppen. Das lomitee vom Roten Kreuz wendet fich nochmals mit litte an die Einwohner Somburgs, auch in diefem unferen Truppen im Felbe eine "Beibnachtsde" ju bereften. Bie aus bem biesbezuglichen Inim Anzeigenteil diefer Rummer hervorgeht, follen u Riften hinausgesandt werden, je für 250 Mann. m wird, was die opferfreudigen Geber gerne betigen merben, um Geldipenben und feine be-Men Gegenstände, damit die Riften für den gangen n. Weiteres ersehem unsere Lefer aus der ermähnten tungsbegirt einheitlich ausgestatter werben Be, auf bie mir wieberholt mit ber Bitte um Beachbinmeifen.

* Bei ben Landrais- bezw. Kreisämtern bes 18. Armeetorps werden bemnächft zwei Conderverluftliften mit photographijden Aufnahmen von Kriegsteilnehmern ausgelegt werden, welche unbefannt in Lagaretten verftorben find. Dieje Berluftliften werden lediglich folden Berjonen juganglich gemacht, welche burch Unterlagen nach meifen, daß bei ihnen über bas Schidfal eines Famifienangehörigen ein berechtigter Zweifel besteht.

* Revisionstommandos jur beichleunigten Ginerntung. Da nach zuverläffigen Mitteilungen in manchen Gegenben des 18. Korpsbereiches noch größere Bestände an Kartoffeln und fonftigen Landesproduften braugen im Gelde fteben, wird im Intereffe rechtzeitiger Ginerntung bas ftellvertretende Generalfommando im Bedarfsfalle auf Antrag der unteren Bermaltungsbehörden Revifionstommandos entfenden.

Dieje Rommandos besteben aus einem Unteroffigier, zwei Mann und einem von bem Rreis: ober Landra't gu bestimmenden burgerlichen Miglied. Samtliche Revifionstommandos find mit einem Ausweis des Stellver-

tretenden Generalfommandos verjeben. Die Rommandos werden nach näherer Unweisung bes Kreis- oder Landrats tätig. Insbesondere ist es ihre Aufgabe, darüber zu machen, daß die Einerntung der Kartoffeln und ber fonftigen, noch draugen ftehenden Landes produfte nadidrudlich betrieben wird, und daß in ben Ueberichuftreifen bie über ben Bedarf ber Gelbitverforger hinausgehende Menge ordnungsgemäß und rechtzeitig jur Berfügung geftellt wird.

In Gallen, in benen fich ergibt, bag trot affer Mahnungen einzelne Befiger ichulbhafter Beife ihre Pflicht verfaumt haben, ift Enteignung und zwangsweife Ginerntung auf Roften ber Gaumigen ju gemartigen.

Wer gibt Austunft? Unter Diefer Ueberichrift ichreibt man bem "Oberh. Anzeiger" in Friedberg folgendes: Am Donnerstag, ben 26. Oftober, hat in einem Abreil 4. Klaffe in dem Zuge, der von Somburg fruh 5 Uhr 52 Min. nach Frantsurt fährt, ein alterer Mann ichon gefeffen, mit graulichem Bart, ber ergahlte, bag fein Sohn aus der Gefangenichaft aus Franfreich jest geschrieben halte, von bem er feit 1914 fein Lebenszeichen mehr gehörr hat. Der betreffende Mann ergahlte noch, daß ihm fein Sohn jest auf einer Rarte mitgeteilt habe, bag in feinem Gefangenenlager ein paar Taufend (?) noch dorten maren, unter anderem mare auch ein Rieborfer bei ihm mi. Ramen Denfeld. Gein Bater mare Bader und man beige ihn ben "Schloffertarls-Jojeph". In Diefem Abteil ift ein Bermandter von dem betreffenden Denfeld mitgefahren, der in Oberurfel aussteigen mußte und obiges Gefprach mit angehort hatte. Wer über ben betreffenden Mann nabere Austunft geben fann, wird freundlichst gebeien, an Frau Frangista Denfeld, Rirchgaffe 59, in Kirdorf, Genaues mitzuteilen, da über den betreffenden Joseph Denfeld feit 26. September 1914 bis heute noch feine bestimmten Rachrichten über Leben und Tod eingetroffen find. Der betreffende Joseph Dem feld war beim Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80, 9. Rompagnie.

Aus Nah und Fern.

r. Oberurjel, 1. Rov. Borgeftern am Spatnachmittag bemertten mehrere Arbeiter ber Papierfabrit bier, bag fich zwei Burichen am Balbrand mit einem großen Pafet ju ichaffen machten. Als die Arbeiter auf Die Burichen losgingen, ergriffen diese die Flucht und liegen das Batet, in welchem Treibriemen im Werte von girta 400 Mart waren, liegen. Die telephonisch herbeigeholte Polizei ftellte durch Recherchen fest, daß die Treibriemen bem Solgwollfabritanten Ochs in Schmitten i. I. geftohlen worder waren, welcher dieselben anderen Tages in Empfang nahm. Die beiben Diebe werben als junge, girta 20 Jahre alte Burichen, wovon ber eine etwas hinfre, gefchilbert. - Bor einiger Zeit murben hiefigen Ginwohnern mahrend der Rachtzeit Safen geftohlen. Der Berbacht lentte fich auf brei bier in Logis befindliche Arbeiter. Giner berfelben geftand beim Berhor in Gemeinschaft mit feinen Rollegen den Diebstahl ausgeführt und die Safen in Offenbach untergebram: au naben. Det einer loiottiffe Saussuchung bafelbit murben auch die Safen, und zwar 11 Stud noch lebend angetroffen. Die Tater murben gu 3 reip. 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

† Radrichten aus Frantfurt a. D. Das Lebensmittel-am: beichlog bie Ginführung von Kartoffelicheingeften für ben Bezug bezw. Berbrauch von Kartoffeln in Wirticaits- und Speifebetrieben. - Aus Gram über ben Tob ihres Mannes, ber im Telbe den Seldentod ftarb, pergiftete fich heute fruh bie etwa 30 Jahre alte Chefran Elife Silb, Linneftrage 23, mit Lofol. Die Frau verfterb

trop rafder Silfe im Rrantenhaufe, - 3m Steinweg burchichnitt fich aus Lebensüberdruß eine 65jahrige Witme beibe Bulsadern und verblutete. - Den Tod durch Erbangen fand in berTongesgaffe ein bbjahriger Arbeiter. Die Polizei hob heute früh in der Wirtschaft von M. Rad, Sahrgaffe 23, ein Einbrecher- und Sehlerneft aus und erbeutete babei zwei Wagenladungen voll Diebsgut neben gahlreichen Gold- und Gilberfachen. Die Wirtin Rad mitfamt ber Diebsgesellichaft tam in Saft.

† Frantfurt a. Dt., 2. Rov. Muf ein Preisausichreiben des Bereins beuticher Gijenbahnverwaltungen vom Juli 1913 erhielten Oberregierungsrat Lüttfe und Regierungs- und Baurat Stieler ben zweiten Breis von 3000 Mart für eine eleftrifch betriebene Rollbahn gur Studgutumladung auf Umladeschuppen, Insgesamt verteilte ber Berein 10 Breife, für die ihm 25 000 Mt. jur Berfügung itanben.

† Ronigftein, 2. Rov. Bei Grabungen auf den Saderhedswiesen fand man in unmittelbarer Rabe ber fürglich freigelegten Graber aus bem erften Jahrhundert nach Chr. unter Aiche und Robienreften eine Brongemunge vom Raifer Auguftus, Brongezangen und Brongelöffel, einen Feuerstein, ein Sufeisen fur Maultier und einen dreiedig behauenen Badftein mit dem Legionsftempel ber 21. römischen Legion.

† Königstein, 2. Rov. In dem Befinden der Großherzogin-Mutter Adelheid von Luxemburg ift eine allgemeine Befferung eingetreten. Die Krante tonnte heure einige Beit außer dem Bett gubringen.

† 3bitein, 2. Rov. Der augenblidliche Leiter ber bief. Konigl. Baugewerfichule, Profeffor Rabenhauer, feierte am 1. November fein 40jahriges Dienstjubilaum. Er ift unter ben 250 preugifchen Baugewert-Schullehrern ber dienstältefte Tachichullehrer.

Solzhaufen, 1. Nov. Dem jungiten Cohne von Pfarrer Clog, Gefreiten Paul Clog, in ber Fug.-Art. Barterie Rr. 460, murde bas Giferne Kreug und die Beilifche Tapferfeitsmedaille verlieben.

Selbenbergen, 1. Rov. Der hier stationierte Gendarmerie-Machtmeifter Fabrian traf bei einem in ber letten Rachte vorgenommenen Revisionsgange nach auswärts vier feit einiger Zeit entwichene Kriegsgefangene. Er nahm dieselben fest und brachte fie hinter Schlog und Riegel. Später murben fie wieber in ihr Lager, aus bem fie entwichen waren, gurudgebracht.

Ruffelsheim, 1. Rop. Wegen unerfaubten und ichamlofen Berfehrs mit frangofifchen Kriegsgefangenen murden drei Dienstmädden von hier vom Schöffengericht Groß-Gerau ju je 30 Mart Gelbitraje eventuell 6 Tagen Wefangnis beitraft.

Vermischte Nachrichten.

Was unjere Touchbootführer ergahlen. Ginige unferer Uboote find von ihrer erfolgreichen, unter fdwierigften Better und Arbeitsverhaltniffen unermudlich ausgeübten Tätigfeit vor der Murmanfufte wieder in die Beimar gurudgefehrt. Bon ihren Erlebniffen und Beob. achtungen fei hier einiges wiedergegeben: Das Benehmen ber Rapitane, beren Schiffe verfentt werden follten, war fehr verichieden. Manche von ihnen, namentlich diejenigen, die einen recht alten Raften unter ben Gugen hatten, maren geradezu glüdlich, das alte Ding los werden gu tonnen, mahreno andere, besonders wenn fie mit eigenem Rapital an ihrem Schiff beteiligt maren, recht traurig geitimmt waren. Ein Rapitan, ein Rumane, lieg in jeiner Tedesangft mit feinem Schiff ein Kapital von 10 000 Mt. ouf ben Meeresgrund geben. Die Mannichaften waren immer luftig, wie wenn Menichen auf Urlaub geben. Gur manche ber fremden Mannichaften hatten unfere blauen Jungen freundichaftliche Sympathien und fanden, bag fie gang famoje Leute feien, bagegen erwiesen fich bie englijden Mannichaften, Die aus allen möglichen Rationen zujammengewürfelt find und namentlich viele Reger unter ich haben, als gang miserable und heruntergekommene Leute. Gang unerfreulich mar die Befagung bes ruma nifchen Dampfers "Biftricza", die fich durch Ungeziefer und unangenehmen Geruch auszeichnere. Allen b'ejen Mannichaften erwiesen unfere Uboote alle mögliche Rudficht nach den Geboten ber Menichlichfeit, fie nahmen fie an Bord oder führten ihre Rettungsboote an Land. Gines unferer Uboote, bas auf feiner Beimreife noch einen norwegifden Sampier verjentte, nahm beffen Bejagung, 22 Rorweger, an Bord, um fie nach Deutschland mitzunehmen da andere Gelegenheit, fie an Land zu segen, sich nicht ergab. Dit genug mogen fich bei folden Transporten Die beutiden Tauchboote felbft in Gefahr gebracht haben, um fo höher ift ihr Rettungswert gu bewerten,

Amtliche Befanntmachung.

Befanutmachung.

Auf Grund ber 8§ 8 und 9 ber Befanntmachung bes Rriege. rungeamtes über die Bewirtichaftung von Dild und den Bermit Dilch vom 3. Oftober 1916 wird hiermit für ben Reg. Biesbaden folgendes beftimmt :

Ab 1. Robember 1916 beträgt ber Dochfipreis

für Bollmild

in benjenigen Stabten, für die bieber ein Dochftpreis von 24 Dia. feftgefest war, namlich Grantfurt a. D., Biesbaben und Dochft a. Dt., fowie für alle Lieferungen in Diefe Stadte 30 Big. für ein Liter frei Rampe Empfangoftation einichl. Rannens

fir fuße Dagermild

in benfelben Stabten und fur Lieferungen in dieje ftatt bes leitherigen Dochftpreifes von 16 Big. jest 20 Big. für 1 Liter frei Rampe Empfangoftation einicht. Rannengeftellung. ber von den Städten feftgefegende Rleinhandelebochftpreis darf 36 Big. für 1 Liter Bollmild und 26 Big. für 1 Liter fuße Magermitch nicht überfreigen.

In den übrigen Teilen bes Reg .- Begirte bleibt die Feftfegung bon Dodftpreifen für Bollmild und für Magermild beim Bertauf burch den Grzeuger fowie im Groß- und Rieinhandel ben Rommunalverbanden und Gemeinden, foweit fie bagu nicht nach § 8 verpflichtet find, bis auf weiteres überlaffen. Dobere als Die porgenannten Dochftpreife durfen dabei nicht fengefete werben,

Frantfurt, ben 27, 10, 1916.

Die Begirtofettftelle fur ben Reg.-Beg. Biesbaden.

Bad Domburg v. d. D., den 3. 11. 1916. Betrifft Brenneffelfammlung

Die noch rudftandige Magifirate u. Derren Burgermeifter merden an umgehende Erledigung meines Umbrudidreibens vom 24, 10, 1916

Der Ronigliche Landrat. 3. B.: Gepepfandt.

Bad Domburg v. d. D., ben 3. 11. 1916. Die mit Ginfendung ber Angeige über die im Ofrober 1916 ausgefertigten Bezugeicheine fur Beb., Birt- u. Greidware noch rudfiandigen herren Burgermeifter werden an umgebende Borlage erinnert.

Der Ronigliche Landrat 3. B.: Gegepfandt.

Bezugslaeine für Rleidung etc.

find in ber "Rreieblattbruderei" gu haben.

mit Bubebor, efettrifch Licht, Gas-

anichluft, gu bermieten. Raifer-Friedrich- Promenade 26.

Antrage auf Erlaubnis zur Sausichlachtung find in der Gefchafts. ftelle ber Areis Beitung erhaltlich. Bad Homburg v. d. H. ben 1. 11. 1916.

Gastots

wird jest zu folgenden Breifen abgegeben:

Mt. 1.55 für den Zentner ab Gaswert Grobtots über Nugtots 1 40/60 1.55 Nugfots II 20/40 Perltots. 10/15 1.30 Rotogruß

Für Bubringen ins Saus werben je nach Entfernung 15-20 Big. für den Bentner besonders erhoben.

Bei Abnahme größerer Mengen Breisnachlaß.

Für Zimmerbrand eignet fich am besten Rug Il und für Berdbrand Rug II, Berlfots und Rotsgruß.

Der Kotstleinverkauf erfolgt vorm 81/2-12 und nachm. 2-6 Uhr.

Städt. Gas- u. Wafferwerke.

Der Franen-Rähverein

gur Unterftugung Rranter und Armer, bat feine Tatigleit Freitage von 3-5 Uhr in der Oberpfarrei wieder aufgenommen. Diergu werden neue Mitglieder berglich eingeladen :

Angefertigt wurden: 28 Frauenrode, 4 Rinderrode, 4 Leibchen, 3 Rinderichurgen, 14 Anabenhemben, 14 Madchenhemben, 18 Gra nenhemben, 8 Dannerhemben, 15 Frauenjaden, 5 Rinderfleibchen, 5 gr. Bettbeguge, 14 Ropftiffenbeguge, 13 Schurgen.

In Baar erhielten wir : von R. R. Durch Frau Brengel 5 D., Fr. 9. Strob 4, Fr. Elife Fifcher 3, Fr. Oberft v. Spillner 5, Fr. Rath. Brabe 3, Fr. Lina Speitel 3, Fr. Beter Rofler 3, Fr. Deinrich Borbelauer 3, Fr. Dath. Bimmer 4, Fr. Ruffing fen. 2, Fr. Carl Gefiner 2, Ft. von Bulow 5, Fr. Carl Mathan 5, Frau Stumpff 10, Fr. Sammelmann 3, Fr. E. Lommel 2,50, Fr. Dr. Beder 3, Frl. Koeniger 5, Frl. E Rudiger 2,50, Fri. von Raunfels 3, Frau C. Deifel 5 Dart.

An Gefchenten erhielten wir: von herrn Freudenberger verfchiedene Ctoffe, Strumpfe und Rinderfachen, Grl. Ruchel Stoff fur 2 Jaden, Frau von Bulow verichie-bene Stoffe, Frau Dauptmann Bodigta 31,50 Deter Stoff fur Bettgeug, Frau Bagner geb. Belbart 2 Rieiden und Balle far Rinder, Fron Arrabin 1 fertiger Bettbegug, Fron 2B. Bolt vericiebere gr. Refte Stoffe, Frl. C. Minet Rindermafche, Frau Raftelan Chaffe 1 Bettbezug und 2 Ronfirmandenhemden, durch Grau Brengel von R. R. 4 gr. Rollen Garn und eine Angahl Anöpfe.

Dit herglichem Dant find alle bieje freundlichen Unterfindungen angenommen worden. Da auch in diefem Bahr durch den Rrieg die Rot in unferer Gemeinde groß ift, jo bitten wir berglich um weitere, gutige Mithulfe burch Darreichung von Gaben.

richtet an die Ginwohner von homburg die bergliche Bitte, auch in diefem Jahre zu helfen

unferen tapferen Truppen

im Belbe eine

Weihnachtsfreude

zu machen.

Es follen wieder Riften hinausge= ichieft werden, je für 250 Mann.

Das Rote Kreuz in Wiesbaden hat es übernommen, die Riften für ben gangen Regierungsbegirt einheitlich auszustatten. Wir bitten beshalb nicht um bestimmte Wegenstände, fondern um

Gelbipenden

bie es une ermöglichen, einen größeren Beitrag nach Biesbaden gu bers weifen. Bon den auf den Regierungsbezirt Biesbaden, ausschlieflich Frankfurt a. D., entfallenden 450 Einheitskiften ju je 340 Mart bat bas Rreistomitee vom Roten Rreug für die Stadt Biesbaden 250 Riften fest übernommen, fodag von dem Roten Rreug in den Landfreifen gufammen noch 200 Riften geftellt werden muffen.

Bir hoffen, daß die Opfer: freudigfeit unferer Mitbürger

uns in die Lage fest, une mit einer großeren Summe an diefem ichonen Wert zu beteiligen.

Bir bitten, die Geldbetrage bis jum 5. Rovember bei der Land. graffich Beffifch conceff. Landesbant auf Conto: "Weihnachts tiften" einzugahlen.

> Das Areistomitee vom Roten Rreng.

Der Borftand des Zweigvereins Baterl. Franenvereine.

Abgabe v. Butter, Speifefett u. Fleif

Für die Woche vom 6. — 12. ds. Mts. werden 40 Gra Butter für jede bezugsberechtigte Person ausgegeben.

Un Speifefett werden für die Beit vom 6. - 19. bs. Die Gramm Margarine jum Breife von 40 Big. verabfolgt. Dir fauf von Butter und Speifefett erfolgt in den Laben 1 (Rathaus 2 (Ludwigstraße) und zwar für

1-500 der Lebensmitteltarte am Montag, den 6. Rovember im Lebe 501-1000 " 1001-1500 " 1501-2000 2001-2500 2501-3000 3100-3500 Donnerftag

Die Ration an frischem Fleisch für die Woche vom 3 tober bis 5. Vlovember wird auf 100 Gramm festgejett, mithin fin die volle Ration beansprucht wird, 4 Scheine an den Metger ab Die dem Rarteninhaber verbleibenden Scheine fonnen gemäß un fanntmachung vom 20. v. Wits. benutt werden, entweder gur (von Fleischkonferven, Burft, Sped, Bildpret oder Suhnern. Zwede des Berzehrs von Fleisch in Wirtschaften.

Bad Homburg v. d. H., den 3. Rovember 1916.

Der Magiftrat,

Lebensmittelverforgung.

Grafisbeiblaff

Spar- und Vorschußkass zu homburg v. d. höhe.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht. Andenftrage Ro. 8

Biro-Conto Dresdner Bant.

3501 bis Edluß ber

Pofifchedconto No. 588 franffurt a 1

Weichaftsfreis

nach den Bestimmungen unserer Dezeinsflatuten geordnet fur die einzen Befchäftszweige.

Sparkagen Derkehr

mit 31/20/0 und 40/0iger Derzinfung beginnend mit dem 1. und 15. des Moulante Bedingungen fur Ruckzahlung n.

Scheck und Ueberweisungs-Derkehr.

Derficherung von Wertpapieren gegen Kursverluft im falle Unslojuna.

Wechiel: Conto: Corrent: und Darlehens: Derten gegen Bürgichaft, Binterlegung von Wertpapieren und fonftige Sicherftelling

Postscheck Derfehr

unter Ro. 588 Poftschedamt frant am Main.

Un und Derkauf von Wertpapieren, Wechien in fremder Währung, Coupons und Sorten Aufbewahrung und Derwaltung von Wertpapieren

gegen mäßige Dergütung.

Die Aufbewahrung der Depots gejdieht in unferem fener- und einbruchsfiden Stahlpanger=Gewölbe.

Erledigung aller jouftigen in des Banifain einschlagenden Gefchafte unter ben ganftigften Bedingungen.

Statuten und Geschäftsbestimmungen find toftenfrei bei uns erhaltlich.

Wädchen 11. Frauen

werden zum Laubrechen angenommen. Mäheres bei

> Garteninfpettor Burfart, Ruranlage.

din Gelchäftshaus

ju vertaufen ober gu vermieten. Hähers zu erfragen Mahlberg 11 1. Stod. Dafelbit auch

zwei dimmer mit Küche und eleftr. Licht. Bas.

- Wakulaturpapier billigst in der Kreisblattdruckerei.

Reformationefeft. Mm 20. Conntag n. Trinitatie, ben !

Bormittags 9 Uhr 40 Din. Berr Bfarrer Bengel (Römer 1, 16).

(neu bergerichtet) mit allem Rubehl

Botteebienft in ber Erlofers

Rirchliche Ungeigen

Louifenfi

Bormittage 11 Uhr: Rinberge Derr Biarrer Bengel. Abende 5 Uhr 30 Din. Derr Defan Bolghaufen. (Römer 1, 16).

Mittwoch, den 8. November, abende Dlin. : Rirchl. Gemeinschaft. Rin Donnerstag, den 9. Rovbr., abend Din. : Ariegebetftunbe mit anfd mahlefeier.

herr Detan Dolghaufen

n Heb

Wotteedienft in der eb. Wedad Mm 20. Sonntag n. Trinitatie, ben Bormittage 9 Uhr 40 90 Derr Defan Dolghaufen

Mittwoch, ben 8. Rovember, aber 10 Min.: Rriegebetftund herr Bfarrer Bengel

Haarschneiden Bartschneiden

Preis-Ermässigung bei Karten zu 10 Nummern.

Karl Kesselschläger, Louisenstraße 87. Teleson 317.

Berantwortlicher Gaprifileiter E. Frendenmarm, Bab Domburg D. b. D.